

## Teil 1:

### Gespräch mit einer Patientin/einem Patienten (20 min)

1

Sie sind Orthoptistin/Orthoptist in einer Augenarztpraxis.

Sie treffen heute zum ersten Mal folgende Person, die Sie behandeln sollen:

<b>Name, Alter:</b>	Herr/Frau Baumann, 72 Jahre	2
<b>Fragestellung:</b>	Ausschluss von Abduzensparese	3
<b>Leitsymptome:</b>	Doppelbilder bei Blick in die Ferne	

- 
- Begrüßen Sie Frau/Herrn Baumann und stellen Sie sich vor.
  - Führen Sie ein Erstgespräch. Gehen Sie zum Beispiel auf folgende Punkte ein: 4
    - Grund der Vorstellung und zeitlicher Verlauf der Doppelbildsymptomatik
    - Doppelbildanamnese 5  
(z.B. Blickrichtungsabhängigkeit, Beeinträchtigungen des Alltags)
    - Allgemeinanamnese  
(Grunderkrankungen)
    - Augenanamnese  
(Brille, Voroperation)
  - Verabschieden Sie sich von Frau/Herrn Baumann.
- 

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 Verwenden Sie in Teil 1 patientengerechte Sprache. Falls Sie Fachbegriffe verwenden, erklären Sie diese der Patientin/dem Patienten.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Patientin/des Patienten.
- 3 Erklären Sie der Patientin/dem Patienten während des Gesprächs Fachbegriffe, die sie/er nicht versteht.
- 4 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Gesprächsführung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte besprechen.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Patientin/des Patienten.

## Teil 2:

### a) Gespräch mit einer Kollegin/einem Kollegen (10 min)

1

Sie sind Orthoptistin/Orthoptist in einer Augenarztpraxis. Ihre Kollegin/Ihr Kollege Frau/Herr Müller wird die Patientin bei der nächsten Kontrolle untersuchen. Ihnen liegen folgende Informationen vor:

2

<b>Name, Alter:</b>	Marie Fuchs, 5 Jahre
<b>Diagnose:</b>	Normakkommodativer Konvergenzexzess
<b>Vorbefund:</b>	- in der Ferne Orthotropie - in der Nähe Esotropie, Alternanz
<b>Letzte Verordnung:</b>	Bifokalbrille mit hohem Nahteil zum ständigen Tragen

- 
- Stellen Sie Frau/Herrn Müller die Patientin vor.
  - Beschreiben Sie Ihrer Kollegin/Ihrem Kollegen die Fragestellung für die Wiedervorstellung.
- 

3

4 5

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 Verwenden Sie in Teil 2a Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Eine Prüferin/Ein Prüfer übernimmt die Gesprächsrolle der Kollegin/des Kollegen.
- 3 Lesen Sie die Informationen nicht einfach vom Blatt ab. Fassen Sie die Informationen zur Patientin für Ihre Kollegin/Ihren Kollegen mit eigenen Worten zusammen.
- 4 Hier dürfen Sie selbst Vorschläge machen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.
- 5 Sprechen Sie während des gesamten Gesprächs nicht nur selbst. Hören Sie auch aktiv zu und reagieren Sie auf mögliche Rückfragen der Kollegin/des Kollegen.

## Teil 2

### b) Beobachtung und Einschätzung (10 min)

1

2



© Prostock-studio\_stock.adobe.com\_#500022179

- Betrachten Sie das Bild und beschreiben Sie die Situation aus der Sicht einer Orthoptistin/eines Orthoptisten (z.B. Einschränkungen der Patientin, Umgebung, Emotionen). 3
- Gehen Sie auf Fragen der Prüferin/des Prüfers ein. 4

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 Verwenden Sie in Teil 2b Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Es handelt sich hierbei nicht um eine klassische Bildbeschreibung. Beschreiben Sie die Situation.
- 3 Diese Punkte sollen Ihnen bei der Beschreibung helfen. Sie können Ihrer Meinung nach auch weitere oder andere wichtige Punkte ansprechen.
- 4 Ihre Prüferin/Ihr Prüfer spricht jetzt in der Prüferrolle zu Ihnen. Beantworten Sie ihre/seine Fragen klar und strukturiert.

### Teil 3:

#### Verfassen einer berufsbezogenen E-Mail (20 min)

1

Sie sind Orthoptistin/Orthoptist in einer Augenarztpraxis. Ihr Patient zieht in eine andere Stadt und wird sich dort eine Augenarztpraxis mit einer Orthoptistin/einem Orthoptisten mit weiterer Betreuung suchen. Ihnen liegen der aktuelle Befund und der bisherige Verlauf vor:

2

<b>Name, Alter:</b>	Max Hirschler, 3 Jahre
<b>Diagnose:</b>	Mikrostrabismus rechts mit Amblyopie, rechts > links Hyperopie
<u>Befunde</u>	
<b>Visus:</b>	rechts 0,4/ links 0,8 (Lea-Test)
<b>Refraktion:</b>	rechts +4,0/ links +1,5 (In Zykloplegie)
<b>Augenstellung:</b>	- Ferne und Nähe geringe Esotropie rechts von 5° - Rechtsfixation wird nicht gehalten
<b>Therapie:</b>	- Brille seit 6 Monaten - Okklusionstherapie 6 Std. tägl. links, mit Pflaster seit 3 Monaten - bisher kein Visusanstieg - Wiedervorstellung in 3 Monaten empfohlen

- Verfassen Sie für die neue Augenarztpraxis von Dr. Kessler einen Befundbericht in Form einer E-Mail, damit dort die weitere Betreuung übernommen werden kann. 

3 4
- Fassen Sie dazu die wichtigsten Informationen zum Befund und bisherigen Verlauf in vollständigen und zusammenhängenden Sätzen zusammen.
- Stellen Sie außerdem in dem Bericht Ihre Therapieempfehlung dar. 

5
- Denken Sie an eine Anrede und einen Schluss.

#### **Hinweise & Tipps**

- 1 In diesem Prüfungsteil verfassen Sie eine E-Mail. Verwenden Sie in Teil 3 Fachsprache und Fachbegriffe.
- 2 Die Patienteninformationen bilden die Grundlage Ihrer E-Mail. Geben Sie diese Informationen in der E-Mail weiter.
- 3 In der Aufgabenstellung finden Sie konkrete Anweisungen für die E-Mail, die Sie schreiben sollen. Nutzen Sie die Reihenfolge der Punkte, um Ihre Antwort zu strukturieren.
- 4 Schreiben Sie nicht nur die Patienteninformationen ab. Formulieren Sie eigenständig einen zusammenhängenden Text mit ganzen Sätzen. Verwenden Sie in Ihrer Antwort geeignete Gruß-/Schlussformeln.
- 5 Hier dürfen Sie sich selbst eine passende Therapieempfehlung überlegen. Wichtig ist: Es werden nicht Ihre Fachkenntnisse geprüft. Zeigen Sie vor allem, was Sie fachsprachlich können.